

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 11 (1949)
Heft: 5-6

Artikel: Ringel, ringel, reihe
Autor: Wettach, Clara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-182541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zwoor au glachet, wil s Oorscheli eri Milch ime Fläschli ine am Obet is Bett ine gnoo hät, damit si am Morge scho e chlii wermer sei und nöd eso vil Spiritus bruuchi zum choche. Und min Brüeder hät, so luut, daß mers ali hend chöne ghööre, öppis vo chuehwaarmer Milch brommlet. Herrje, herrje, uusgchnet daas hät das ghoorloos Oorscheli verstande und häts am Vatter pricht. Und mer hend scho ali Angscht gkaa, de Vatter gäng jetz an Stobechaschte ane, sis birkerüetig Erziehigsinstrument go usehole, aber denn hemmer gseche, daß er e chli i sin Bart inebrommlet hät und daß es i sine guete, liebe Auge ine e loschtigs Lüüchte ggee hät. —

Jo, s Oorscheli, ischt e frommi Jumpfere gsii und gäärn und lang isch si i d Cherche gange. Si hät zwoor d Predig nöd verstande und au vom Gsang und vo de Oorgle hät si nöd vil ghört. Mer hend si emoole gfrooget, öb sis denn emel au merki, wenn s Amt uus sei. Doo hät si gseit: joo, es täg si, wens nume oorglet, au nume chützele a de Fueßsohle und wenn di andere Lüt usegäged, denn seis uus. Daa hend au meer begreffe. Und daß es em Oorscheli gfale hät i de Cherche, i üserer schöne Chlooschtercherche, wo jo em liebe Gott sini guet Stobe ischt, seb hemmer chöne griife, wenn me a eres aarm, chlii Mansardebudeli teenkt hät. Daas isch scho en Onderschiid gsii, und wenn si au a beide Oorte im Winter hät müese früüre, i de Cherche ine isch si scho vertwaarmet vo baar Schöni und die barocke Puteli a ale Böge obe hend si vergesse loo, daß si eigetlech früüre täg und no uf Erde sei. Hii und doo emool hät si zwoor scho gmeint, die Puteli sötted vo rechtswege nöd eso blutt sii, es näm si eigetlech wonder, daß de Herrgott nöd scho lang deföör gsorget hei, daß si endlech Hemp und Röckli überchämed, wies bime Chrischtemensch aaständig sei.

Aber de lieb Gott hät daas nöd wiiter chromm gnoo. Er hät jo au gwöst, daß er em Oorscheli e Chrüüzli zträäge ggee hät, wo schwäär gsii ischt und s ander, wo si sich selv ufglade hät, seb hät er i siner Güeti eifach mit in Chauf gnoo, er kennt jo sini Goofe . . .

* * *

Ringel, ringel, reihe

Zwei Meiteli und de Fränzli
die mached jetz s eerscht Tänzli,
tüend gümpel und sich treihe
und singed Ringel-Reihe,

und Ringel, Reihe, Roosechranz
uf erem Hoor liit Sonneglanz.
Bhüet Gott üs doch die Pflänzli,
die Meiteli und de Fränzli,

Und täg sich mit üs freue
a erem Ringel-Reihe
und läs üs uf de Maie
nöd z früeh im Jahr lo schneie.